

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 31/32 (1898)
Heft: 3

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die damit zusammenhängende mystische Weichheit und weiblich zarte Empfindung sind es, welche, verwandte Saiten der englischen Volksseele berührend, den Bildern des Verstorbenen eine seltene Volkstümlichkeit verschaffen. Burne-Jones hat ein Alter von 65 Jahren erreicht.

Litteratur.

Die elektrische Zahnradbahn auf den Gornergrat. Es dürfte manchen unserer Leser interessieren, dass von dem in Band XXXI Nr. 16—21 u. Z. veröffentlichten Artikel über Anlage und Betrieb der Gornergratbahn ein Sonderabdruck mit illustriertem Umschlag hergestellt wurde und im Verlage der Firma Ed. Rascher, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich erschienen ist. Preis pro Exemplar Fr. 1,40.

Redaktion: A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selinau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Cirkular des Central-Komitees

an die

Sektionen des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Wir gestatten uns hiermit, Sie zu der am 31. Juli, vormittags 10^{1/2} Uhr im Gasthof zur Pfistern in Bern stattfindenden Delegierten-Versammlung einzuladen, und ersuchen Sie, die durch Ihre Sektion in Gemässheit des § 16 unserer Statuten zu wählenden Delegierten möglichst vollzählig zur Versammlung abzuordnen.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Delegierten-Versammlung.
2. «Bauwerke der Schweiz». Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.
3. Das «Bauernhaus». Bericht der Sektionen über den Stand der Aufnahmen. Entschliessungen über das weitere Vorgehen.
4. Honorartarif für Architekten.
5. Motion der Sektion Luzern, die Mitgliedschaft im schweiz. Verein für sämtliche Glieder der Sektionen obligatorisch zu erklären.
6. Aufnahme neuer Mitglieder.
7. Wahl des Lokalkomitees für die Jahresversammlung in Winterthur.

Zu den vorstehenden Traktanden gestatten wir uns folgende Bemerkungen:

Ad 3. Die Sektionen werden im Interesse des Gelingens der einmal übernommenen Aufgabe dringend ersucht, die Angelegenheit nach Kräften zu fördern und über den Stand der Aufnahmen in der Delegierten-Versammlung genau zu berichten. Im Hinblick auf die anfangs September tagende Konferenz von Delegierten der drei beteiligten Länder ist eine Beschleunigung der Aufnahmen dringend notwendig.

Ad 4. Da von zwei Seiten (Zürich und Luzern) vollständige Entwürfe für einen Honorartarif eingelaufen sind, so wird es sich kaum darum handeln können, den Honorartarif in einer allgemeinen Delegierten-Versammlung zur Behandlung zu bringen; das Central-Komitee ist vielmehr der Ansicht, es dürfte die Beratung einer besondern Versammlung von Architekten übertragen werden.

Ad 5. Einige Sektionen sprechen sich ganz entschieden gegen die Motion der Sektion Luzern aus, während andere zustimmen. Nach Anhörung der verschiedenen Standpunkte wird die Delegierten-Versammlung die bez. Entscheidung zu treffen haben.

Ad 6. Die Sektionen werden ersucht, die neu aufzunehmenden Mitglieder an der Sitzung selbst in schriftlicher Form und unter genauer Angabe von Name, Beruf und Adresse anzumelden und zwar unbekümmert um bereits etwa erfolgte Anmeldungen.

Mit Hochachtung und kollegialischem Grusse

Zürich, Juni 1898.

Namens des Central-Komitees
des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins,
Der Präsident: *A. Geiser.* Der Aktuar: *W. Ritter.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Werte Kollegen!

Wir haben die Ehre, Sie zu unserer 25. Generalversammlung einzuladen, welche

Sonntag, den 7. August 1898, vormittags 10 Uhr, in St. Gallen im Grossratssaal (Regierungsgebäude) stattfindet, zur Behandlung folgender

Traktanden:

1. Eröffnung, Protokoll, Jahresbericht.
2. Rechnung pro 1896 und 1897, Budget pro 1898 und 1899.
3. Wahl des Ausschusses, des Präsidenten, der Rechnungsrevisoren.
4. Zeit und Ort der nächsten Generalversammlung.
5. Schweiz. Staatsbahn und eidg. Polytechnikum, Referat des Herrn Direktor H. Dietler.
6. Verschiedenes.

Es wird uns freuen, Sie an der diesjährigen Generalversammlung recht zahlreich begrüssen zu können. Die St. Galler Kollegen haben das nachfolgend mitgeteilte Festprogramm aufgestellt, dessen Reichhaltigkeit für Sie einen weiteren Ansporn bieten dürfte, sich auch diesmal wieder an der Generalversammlung einzufinden.

Mit kollegialem Grusse

Namens des Ausschusses,

Der Präsident: *A. Jegher.*

Der Sekretär: *H. Paur.*

Die Mitglieder sind gebeten, ihre Beteiligung bis spätestens 3. August anzumelden; sie werden speziell darauf aufmerksam gemacht, dass seit 1. Juni 1898 die Gültigkeitsdauer der Retourbillets auf den schweizerischen Bahnen 10 Tage beträgt.

N.B. Wir bringen den Herren Kollegen in Erinnerung, dass laut § 5 unserer Statuten die auswärtigen Mitglieder sich an der Generalversammlung schriftlich durch Anträge beteiligen können, welche einige Tage vor der Versammlung dem Ausschuss einzusenden sind.

Programm

für die

XXV. Generalversammlung der Gesellschaft ehem. Studierender der eidg. polyt. Schule in Zürich

Samstag den 6. bis Montag den 8. August 1898 in St. Gallen.

Samstag, den 6. August.

Von 4 Uhr	abends	an Empfang der Gäste und Ausgabe der Festschrift und der Festkarten im Hôtel Walhalla (vis-à-vis vom Bahnhof).
Von 7—9 ³⁰ Uhr	abends	Gemütliche Zusammenkunft auf der «Falkenburg».
Von 10 Uhr	an	Gemütliche Zusammenkunft im Japanischen Saal des Hôtel Walhalla.

Sonntag, den 7. August.

8 Uhr morgens		Sammlung beim Bahnhof. Gruppenweise Besichtigung des Elektricitätswerkes, des Schlachthofes, der Klosterkirche, der Stiftsbibliothek, des Monumentalbrunnens; Bummel über den Rosenberg.
10 Uhr		Hauptversammlung im Grossrats-Saal (Regierungsgebäude).
12 Uhr		Mittagessen im Hôtel Walhalla.
2 ³⁰ Uhr nachm.		Abfahrt mit der Strassenbahn St. Gallen-Gais nach Teufen und Spaziergang (1/2 Std.) nach dem Aussichtspunkt «Fröhlichsegg».
8 Uhr abends		Gemütliche Zusammenkunft im „Nest“.

Montag, den 8. August.

7 ⁴⁰ Uhr morgens		Abfahrt per Extrazug von St. Gallen nach Rheineck. Per Drahtseilbahn nach Walzenhausen. Besichtigung der Rheinregulierung aus der Vogelperspektive von der Terrasse des Hôtel «Rheinburg».
10 Uhr		Aufbruch von Walzenhausen und zu Fuss nach «Meldegg».
11 Uhr		Mittagessen auf der «Meldegg».
1 ³⁰ Uhr nachm.		Abmarsch nach Au zur Besichtigung der Rheinregulierungs-Arbeiten an Ort und Stelle.
2 Uhr		Abfahrt von der Rheinbrücke bei Au (österreichische Seite) mit der Rollbahn der internationalen Rheinregulierung nach dem Bodensee. Besichtigung des unteren Rheindurchstichs. Einkehr im Hôtel Habsburg.
6 ²⁵ Uhr		Abfahrt von St. Margrethen nach St. Gallen. (Anschlüsse nach Zürich, Bern, Luzern etc.)